

Neue Buntbrache auf dem Bruderholz



Noch sehen die beiden Flächen kahl aus. Doch im Boden schlummern die Samen von mehrjährigen, einheimischen Wildkräutern, wie Mohn, Kornblume, Karde, Flockenblume, Malve und vieles mehr. Ihre Blüten werden uns und auch viele Insekten und Schmetterlinge von Frühling bis Herbst erfreuen. In die Brachfläche haben 14 Freiwillige zwei grosse Asthaufen und zehn Strauchgruppen aus Wildrosen, Holunder, Kreuz-, Schwarz- und Weissdorn und Schneeball gepflanzt. In den Sträuchern werden bald Vögel Nahrung und ein sicheres Versteck bieten.

Dank der Bereitschaft eines Landwirtes aus Oberwil, der diese Flächen für die Natur als Buntbrache zur Verfügung stellt, kann sich nun während mehrere Jahre ein vielfältiger Lebensraum entwickeln, in den der Mensch kaum eingreifen wird. Die Brache wird verschiedenen Tieren Unterschlupf bieten. So hoffen wir, dass sich Goldammer (Foto) und Schwarzkehlchen bald einfinden werden. Vielleicht sogar ein Neuntöter oder eine Dorngrasmücke. (Kennen Sie diese Vögel nicht? Im August startet ein ornithologischer Schnupperkurs.) Am Kreuzdorn kann der Zitronenfalter seine Eier ablegen und der Schwalbenschwanz wird genügend Futterpflanzen finden. Auch im Herbst und Winter, bieten die Samenstände ein grosses Futterangebot für viele Vogelarten, die bei uns überwintern oder auf dem Durchzug in den wärmeren Süden hier Rast machen.

Buntbrachen sind eine sehr wertvolle Aufwertung der Agrarflächen. Herzlichen Dank an den Bewirtschafter und allen Beteiligten für die tatkräftige Mithilfe.

Reinach, 7.4.2022